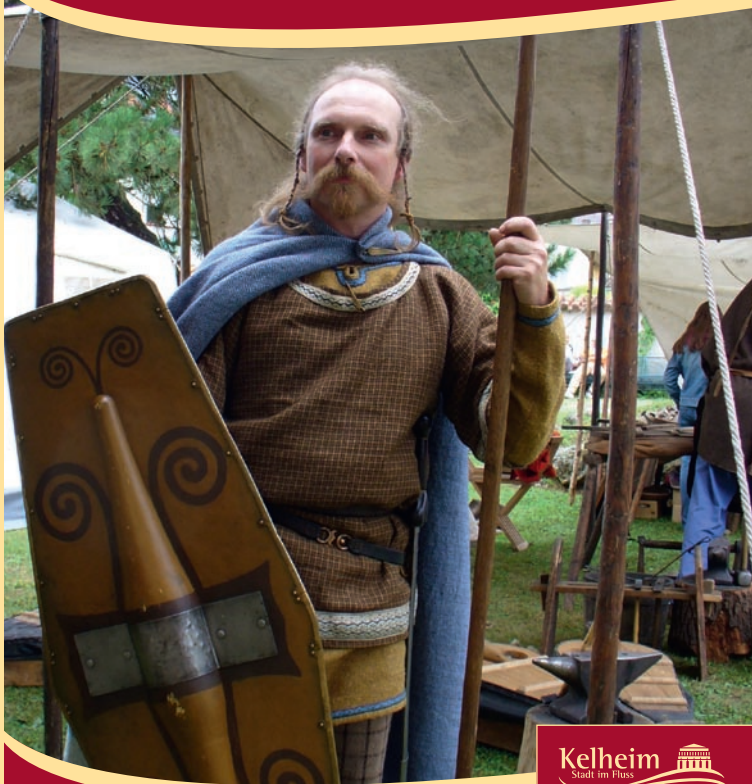


Gabanorix & Co.



Kelheim
Stadt im Fluss

APA

ARCHÄOLOGIE
PARK
ALTMÜHLTAL

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2010

30. Juli - 1. August 2010

Keltenfest in Kelheim



Gabanorix & Co. Keltenfest in Kelheim

Freitag, 30. Juli 2010

19:30 Uhr **„Hof – Dorf – Stadt. Keltisches Leben in Bayern“**
Vortrag von Dr. Walter Irlinger im Archäologischen
Museum der Stadt Kelheim, Eintritt frei



Samstag, 31. Juli 2010

10-17 Uhr **„Auf keltischen Wassern“**
10 Uhr Führung durch das Archäologische Museum
der Stadt Kelheim (Dr. Bernd Sorcan)
11:30 Uhr Schifffahrt nach Dietfurt mit keltischem Schlemmer-
buffet, anschließend Rückfahrt per Bus mit Erklärun-
gen zu ausgewählten Archäologiepark Altmühltal-
Stationen (Dr. Ruth Sandner, Kreisarchäologin)
Anmeldung bei der Altmühltal-Personenschifffahrt
GmbH, Tel. 09441 2487, Erwachsene 29,50 €,
Kinder von 6-16 Jahre 19,00 €



20 Uhr **Abendkonzert** mit den Gruppen
„Leiermann & Elfenklang“ und „Fling“ an der
Schiffsanlegestelle Altmühltal in Kelheim,
Einlass ab 19:30 Uhr, 8,00 € Eintritt/Person.
Kartenvorverkauf: Tourist-Information Kelheim,
Tel. 09441 701-234 sowie Abendkasse



Sonntag, 1. August 2010

11-17 Uhr **Keltenfest** im Archäologischen Museum der Stadt
Kelheim, Eintritt: Erwachsene 3,00 €, Kinder 1,50 €, Familien 7,00 €

10-18 Uhr **Handwerker- und Keltenmarkt**
mit Kinderaktionen auf dem Ludwigsplatz, Eintritt frei

13 Uhr **Preisverleihung „Ausgewählter Ort 2010“** für den
Archäologiepark Altmühltal im Rahmen des Wettbewerbs
„365 Orte im Land der Ideen“, der von der Standortinitiative
„Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank unter
der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler aus-
gelobt wird, Ludwigsplatz Kelheim

17 Uhr **Lesung** von Birgit Jaeckel aus ihrem neuen Roman
„Fluch der Druidin“ mit musikalischer Umrahmung
im Rathaus-Innenhof, Eintritt frei



Informationen bei der Tourist-Information Kelheim,
Ludwigsplatz 1 · 93309 Kelheim · Tel. 09441 701-234

www.archaeologiepark-almuehltal.de

Das Keltenfest wird gefördert aus Mitteln des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“.